

Copie.

Herborn (Bilkkr.), 11.9.28.
3. Pfarrhaus.

Christian Kaiser Verlag

München

Unter Bezugnahme auf eine zwischen Ihnen und Herrn Prof. D. Barth bereits im vergangenen Jahre statt gehabten Unterredung erlaube ich mir heute, an Sie mit der Frage heranzutreten, ob und unter welchen Bedingungen Sie bereit wären, eine deutsche Uebersetzung von Calvins "Institutio" in Ihrem Verlage heraus zu bringen. Auf Ihr Ansinnen hin wurde der Plan damals zurückgestellt. Die immer weiter gehende theologische Diskussion über die reformatorische Theologie zwingt aber zu der Frage, ob eine weitere Verzögerung der Neuherausgabe zu verantworten ist. Eine Konkurrenz mit der bei Ihnen erscheinenden lateinischen Ausgabe, wie sie damals von Ihnen befürchtet wurde, scheint mir zudem nicht mehr in Frage zu kommen; denn Ihre lateinische Ausgabe wird in Zukunft jeder wissenschaftliche Arbeiter benutzen müssen, auch wenn er eine ältere Ausgabe bereits besitzen sollte. Im Gegenteil dürfte die klassische Uebersetzung aus dem Reformations-Jahrhundert gerade auch wieder zur Lektüre des Urtextes anleiten. Diese Erwägungen haben mich zu dem Schluss geführt, dass das Jubiläumsjahr 1930 kein ungünstiger Termin zur Herausgabe des deutschen Textes wäre.

Es handelt sich um eine nur in ganz wenigen Exemplaren erhaltene Ausgabe aus dem Jahre 1572, die in Deutschland nachgewiesen ist in den Bibliotheken von Münster, Halle, Greifswald und Herborn. Der genaue Titel lautet: "Institutio christianae religionis, das ist Underweisung im Christlicher Religion in Vier Bücher verfasst. Durch Herrn Johannem Calvinum. Aus Lateinischer und Frantzösischer Sprach trewlich verteutscht". Mit einer Vorrede der Heidelberger Fakultätstheologen, die auch die Uebersetzer sind. Ueber die Bedeutung der Uebersetzung für ganz Deutschland, soweit es reformierter Konfession war, ist kein Wort weiter zu verlieren, wenn man bedenkt, dass Ursinus und Olevian augenscheinlich mit zu den Uebersetzern gehören.

Ihrer geill. Gegenäußerung entgegen sehend begrüße ich Sie

Hochachtungsvoll

L. E. L.